

Protokoll der LAG-Sitzung vom 26. Juni 2023

17:30 bis 19 Uhr, im Bürgerhaus Stüde
(Im Hägen 2, 38524 Sassenburg OT Stüde)



Moderation/Protokoll: KoRiS

Anlagen: A Anwesenheitsliste | B Präsentationsfolien (Auswahl) | C Projektpool
D Handlungsleitfaden

1. Begrüßung

 siehe Anlage A Anwesenheitsliste

Jochen Koslowski (Bürgermeister der Gemeinde Sassenburg) und Janis Gaus (LAG-Vorsitzender, Samtgemeindebürgermeister der Samtgemeinde Isenbüttel) begrüßen die LAG-Mitglieder.

Es sind fünf der sechs kommunalen Stimmen sowie sechs der neun Interessensgruppen vertreten. Die LAG ist damit beschlussfähig.

Die LAG stimmt dem Protokoll vom 3. April 2023 sowie der Tagesordnung ohne Änderungen zu.

2. Beratung und Beschluss über vorliegende LEADER-Projekte

 siehe Anlagen B Präsentationsfolien (Folien 1-4) | C Projektpool | D Handlungsleitfaden

LEADER-Projekte: Vorstellung – Rückfragen – Diskussion – Beschluss

Projektvorstellung Spielplatz „in den Baumwipfeln“ am Tankumsee

Annette Böhme und André Schulz von der Tankumsee GmbH stellen ihr Projekt vor (siehe Folie 1-4). Bei der Neugestaltung des Spielplatzes „in den Baumwipfeln“ am Dannenbütteler Weg sollen drei Spielbereiche mit neuen Spielgeräten aus langlebigen und nachhaltigen Materialien entstehen und die Einsehbarkeit und die Begehrbarkeit des Spielplatzbereiches verbessert werden. Außerdem werden zwei barrierefreie Zugänge zum Spielplatz mit Querungen der Straße geschaffen. Ein Anliegen ist es, das Angebot von der bisherigen Zielgruppe (sechs bis zwölf Jahre) zu erweitern und zukünftig auch Kindern unter sechs Jahren altersentsprechende Spielgeräte zur Verfügung zu stellen. Erwartete Wirkungen sind die Steigerung der Attraktivität des Tankumsees und eine erhöhte Verweildauer mit Synergieeffekten, unter anderem bei der angrenzenden Gastronomie (hier finden sich auch Toiletten).

Die LAG diskutiert das Projekt, insbesondere mit Blick auf die Barrierefreiheit und der Beispielbarkeit für Kinder unter drei Jahren. Sie ist sich einig, dass der barrierefreie Zugang auf die Fläche ein guter Ansatz ist, der sich aber auf dem Spielplatz fortsetzen muss. Die Barrierefreiheit ist erst dann gegeben, wenn auch die Spielbereiche barrierefrei zu erreichen sind. Dabei ist es ausreichend, den Weg mit einer wassergebundenen Decke zu befestigen; Pflasterung oder Asphalt/Beton ist nicht notwendig. Zudem soll es explizit Spielmöglichkeiten für unter Dreijährige geben. Die Umsetzung beider Punkte macht die LAG zur Auflage für den Erhalt der LEADER-Mittel (siehe Beschluss).

Hajo Hoffmann (Behindertenbeirat) ruft dazu auf, dass sich Projektträger bei Belangen der Barrierefreiheit gerne direkt und bereits während der Projektentwicklung an den Behindertenbeirat wenden. Hier steht diesbezügliche Expertise zur Verfügung – nicht nur für LEADER-Projekte, sondern für allen Planungen.

Hinweis zur Abstimmung: Jannis Gaus (Samtgemeindebürgermeister der Samtgemeinde Isenbüttel) nimmt nicht an der Beschlussfassung teil, da er stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Tankumsee GmbH ist. André Schulz (Bauamtsleiter der Samtgemeinde Isenbüttel) nimmt nicht an der

Beschlussfassung teil, da er mit einem kleinen Stellenanteil für die Unterstützung der Tankumsee GmbH freigestellt ist. Das Nicht-Abstimmen beider Personen hat keine Auswirkung auf die Stimmfähigkeit der Samtgemeinde Isenbüttel, da sie durch eine dritte Vertretungsperson ohne potenziellen Interessenskonflikt vertreten wird. Die Samtgemeinde Isenbüttel gibt entsprechend ihre Stimme ab. Die Stadt Gifhorn hat ihr Stimme vorab dem Regionalmanagement zukommen lassen, sodass diese zu den anwesenden Stimmen hinzugezählt wird.

Beschluss zur Freigabe von LEADER-Mitteln für das LEADER-Projekt „Spielplatz „in den Baumwipfeln“ am Tankumsee“



Auflage der LAG:

Die barrierefreie Zuwegung vom Dannenbütteler Weg bis zum Spielplatz ermöglicht zwar einen barrierefreien Zugang des Gesamtareals, nicht jedoch die Zugänglichkeit des Spielplatzes an sich. Deshalb macht die LAG zur Auflage, dass die Projektträgerin über eine wassergebundene Decke (Stiefmütterchenkies) auch die barrierefreie Erreichbarkeit der einzelnen Spielbereiche sicherstellt. Eine weitere Auflage ist, dass (vorzugsweise im Kleinkindbereich) zwei Spielgeräte für unter Drei-Jährige installiert werden, die diese eigenständig bespielen können. Da durch die beiden Auflagen Mehrkosten zu erwarten sind, erhöht die LAG die beantragte Zuwendung

Die LAG Südkreis Gifhorn beschließt, dass für das vorliegende Projekt Mittel **in Höhe von bis zu 108.750 €** mit einem Fördersatz von 75 % zur Verfügung gestellt werden. Sie setzen sich zusammen aus

einem **LEADER-Zuschuss (EU-Anteil) in Höhe von bis zu 87.000 €** sowie
Mittel aus dem kommunalen Kofinanzierungstopf in Höhe von bis zu 21.750 €.

Anzahl der stimmberechtigten LAG-Mitglieder (vor Ausschluss infolge Interessenkonflikts)

Kommune: 6 von 6 | WiSo-Partner: 6 von 9 | Gesamt: 12 von 15

Vorliegen möglicher Interessenkonflikte abgefragt

ja nein

Anzahl der infolge Interessenkonflikts von der Abstimmung ausgeschlossenen Mitglieder: 0

Anteil der einzelnen Interessengruppen nicht über 49 %

ja nein

Beschlussfähigkeit der LAG

ja nein

Auswahlentscheidung der stimmberechtigten LAG-Mitglieder

12 Ja-Stimmen | 0 Nein-Stimmen | 0 Enthaltungen

Positive Beschlussfassung

ja nein

Neues von den LEADER-Projekten

Projekte: Seit der letzten LAG-Sitzung sind bei der LEADER-Geschäftsstelle fünf Förderanträge mit der Bitte um Weitergabe ans Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Braunschweig eingereicht worden, die teilweise ans ArL weitergegeben wurden. Bevor die Förderanträge für die „**Optimierung der Wiedervernässung südlich des Sauerbaches**“ und das „**Bewässerungssystem für die Rasensportplätze des SV Barwedel**“ ans ArL gegeben werden, sind noch einige Punkte zu klären, insbesondere bei der Kosten- und Finanzplanung. Bei der „Optimierung der Wiedervernässung südlich des Sauerbaches“ sind Drittmittel dazu gekommen, beim Bewässerungssystem sind die Kosten um rund 700 € gesunken. Vor einer Weitergabe ans ArL möchte das LEADER-Finanzmanagement den Umgang mit sich ändernden Projektkosten mit der LAG abstimmen (siehe Festlegungen für die Antragstellung).

Anfang Juni hat das ArL die LEADER-Projekte **Gaus-Lütje „Online-Shop für regionale Produkte“ in Wasbüttel**, **Bewässerungssystem Rasensportplätze des MTV Isenbüttel** und **Allerskatepark „Flute“ in Gifhorn** bewilligt.

REK-Startprojekte: Das Projekt **Market Garden in Barwedel und Kästorf** hat sich weiterentwickelt. Einige Bausteine wurden bereits verwirklicht. Für die anderen Bausteine bereitet der Projektträger mit

dem Regionalmanagement eine ergänzende Beschlussfassung vor (geänderte Projektbausteine, Kosten), die in einer der nächsten LAG-Sitzungen vorgelegt wird. Beim Kooperationsprojekt **KULTUR:RAUM:GIFHORN** sind Änderungen zu erwarten; der Projektträger kann zurzeit nicht einschätzen, ob das Projekt noch in diesem Jahr starten kann. Für die **Aufwertung des „Schweinegang“ in Barwedel** hat die Gemeinde Barwedel eine detaillierte Planung erstellen lassen. Die Gemeinde bereitet mit dem Regionalmanagement eine ergänzende Beschlussfassung für die LAG vor (geänderte Projektbausteine, Kosten). Ziel ist, das Projekt in 2024 umzusetzen.

Das Kooperationsprojekt „**EinLaden(d)**“ wird nicht umgesetzt. Hier gilt es zunächst, das abgeschlossene Projekt „EinLaden“ der LEADER-Region Isenhagener Land zu evaluieren, bevor ein Nachfolgeprojekt konzipiert wird.

Mittelabruf: Seit Anfang des Jahres ist die **Jahrestranche 2023** (EU-Anteil: 228.565 €) freigeschaltet. Mit dem heutigen Beschluss hat die LAG **EU-Mittel in Höhe von rund 355.715 € freigegeben**, zuzüglich der Mittel aus dem Kofinanzierungstopf (siehe Projektpool). Davon sind rund 181.336 € bewilligt.

Festlegungen für die Antragstellung (siehe Handlungsleitfaden)

Die LAG legt für den Umgang mit **sich ändernden Projektkosten bei beschlossenen LEADER-Projekten** einstimmig Folgendes fest: Die LAG gibt grundsätzlich eine Zuwendung von „bis zu xy Euro“ frei. Verringern sich die geplanten Kosten (und damit die Zuwendung) im Zeitraum zwischen LAG-Beschluss und Antragstellung beim ArL Braunschweig, informiert das Finanzmanagement die LAG in der nächsten Sitzung darüber. Steigen die Kosten (und damit der Zuwendungsbedarf) informiert das Regionalmanagement die LAG umgehend. Zugleich wird der LAG im Umlaufverfahren eine Beschlussvorlage zur Erhöhung der Zuwendung (mit Begründung und aktualisierter Kosten- und Finanzplanung) zum Beschluss vorgelegt.

3. LEADER-Region Südkreis Gifhorn: Sachstand

Jörg Burmeister-Wegner (Finanzmanagement, Wirtschaftsförderung Landkreis Gifhorn) berichtet über den aktuellen Stand „**Einrichtung von LEADER-Regionalmanagement und Geschäftsstelle für die Förderperiode 2023-2027**“. Im Mai hat der Landkreis Gifhorn gemeinsam mit Vertretungspersonen des LAG-Vorstands Bewerbungsgespräche geführt. Personalrat und Kreisrat haben die ausgewählten Personen bestätigt. Die Stellen können aufgrund bestehender Arbeitsverhältnisse wie folgt besetzt werden: Regionalmanagement zum 1. August, Stelle der Verwaltungskraft zum 1. Oktober.

Das ArL Braunschweig hat der Region einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn bewilligt.

4. Überarbeitung der regionseigenen Website

Die Region Südkreis Gifhorn hat in der EU-Förderperiode 2014-2022 in ihrem Prozess der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) eine eigene **Regionswebsite** www.suedkreis-gifhorn.de eingerichtet. Sie informiert über die Region und verschiedene Fördermöglichkeiten. KoRiS stellt die Inhalte zurzeit von ILE auf LEADER um. Für die Aktualisierung einiger Informationen wird KoRiS auf einzelne Mitglieder der Wirtschafts- und Sozialpartner zukommen, um die einzustellenden Inhalte abzustimmen.

Damit Außenstehende einfacher Kontakt aufnehmen können, waren der Website bisher **Name, Institution und E-Mail-Adresse** aller Vertretungspersonen der LAG zu entnehmen. Der LAG-Vorstand möchte dies weiterführen und der Verwendung der eigenen Kontaktdaten zugestimmt.

Das Regionalmanagement schlägt vor, dies für die gesamte LAG beizubehalten.

- ➡ Die LAG beschließt einstimmig, die Kontaktdaten der LAG-Mitglieder weiterhin auf der Website zu veröffentlichen.
- ➡ Alle Anwesenden stimmen zu, dass ihre Kontaktdaten veröffentlicht werden dürfen.
- ➡ Das Regionalmanagement holt sich im Nachgang der Sitzung per E-Mail die Zustimmung der Nicht-Anwesenden ein.

5. Neues aus der Welt der Förderung

Das Landwirtschaftsministerium hat für die Förderperiode 2023-2027 und das **Förderprogramm KLARA** eine eigene Website eingerichtet: klara.niedersachsen.de. Hier werden Informationen rund um die einzelnen Förderlinien von KLARA zu finden sein einschließlich der Richtlinien und Antragsvordrucke. Eine der Förderlinien ist **LEADER**. In naher Zukunft soll LEADER auf die im Aufbau befindliche Website www.leader.niedersachsen.de umziehen.

Das Landwirtschaftsministerium bereitet die **Online-Antragsstellung** für ZILE und LEADER vor. Plan ist, dass ab 2024 die LEADER-Förderanträge online gestellt werden können. Für die Anfangsphase ist ein paralleler Betrieb von Online-Antrag und den bekannten Antragsformularen in Form einer ausfüllbaren PDF-Datei und dem Einreichen als Papiausdruck vorgesehen.

Die EU hat dem Wirtschafts- und dem Sozialfonds (EFRE und ESF+) zur Auflage gemacht, für alle (baulichen) Fördervorhaben eine Bewertung der **Klimaverträglichkeit** durchzuführen. Momentan wird das zugehörige Verfahren erarbeitet. Bis zur Fertigstellung kommt es zu Verzögerungen bei allen Antragsstellung über die NBank. Wichtig zu wissen: Zukünftig sollen bei EFRE/ESF+-Maßnahmen zusätzliche Projektausgaben, die einen Beitrag für den Umwelt- und Klimaschutz leisten (zum Beispiel Dach- oder Fassadenbegrünung, Einsatz ressourcenschonender Baustoffe, energieeffiziente Anlagen) förderfähig sein, sofern sie über die gesetzlichen Standards hinausgehen.

6. Aktuelles aus der Region/Verschiedenes

Am 11. Mai 2023 hat das Regionalmanagement die **Informationsveranstaltung „Wie funktioniert eigentlich LEADER“** durchgeführt. Die Teilnehmenden haben vor allem das gemeinsame Erarbeiten des LEADER-Projektsteckbriefs für ein fiktives Projekt als sehr lehrreich beschrieben. Es habe zu einem besseren Verständnis geführt, wie an die Erstellung von Anträgen im Allgemeinen herangegangen werden sollte. In der Gruppenphase konnten viele Fragen zur Förderung und Antragstellung beantwortet werden. Einige LAG-Mitglieder haben ebenfalls teilgenommen und bekräftigen die Rückmeldungen. Sie haben die Veranstaltung als hilfreich empfunden und einen anderen Blick auf die Projektbeschreibung und den Bewertungsbogen entwickeln.

Im Nachgang der Veranstaltung äußerten einige Teilnehmenden den Wunsch, dass das Regionalmanagement zu einer Ortsratssitzung dazu kommt, um dort über LEADER zu informieren und gemeinsam erste Projektideen zu besprechen. Diese Termine wird das neue Regionalmanagement vereinbaren.



Teilnehmende setzen sich gemeinsam mit dem Projektsteckbrief und dem Bewertungsbogen auseinander.

Jörg Burmeister-Wegner hat die Region beim **bundesweiten LEADER-Treffen** in Baunatal (22. bis 24. Mai 2023) vertreten. In der Regel treffen sich dort einmal im Jahr Regionalmanagements und/oder LAG-Mitglieder aus alle LEADER-Regionen Deutschlands und tauschen sich untereinander aus. Verschiedene Inputs, unter anderem vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

zum Stand des GAP-Strategieplans, brachten die Anwesenden auf den neuesten Stand. In einer „Börse für Kooperationsprojekte“ stellten einzelne Regionen ihre Projektideen und Themen vor und suchten und fanden potenzielle Kooperationspartner. Den Abschluss des Treffens bildeten fünf Exkursionen zu verschiedenen LEADER-Projekten in den umliegenden LEADER-Regionen, die gut zeigten, wie durch (manchmal sehr kleine) LEADER-Projekte große Impulse in der Region gesetzt werden können.

Ein wichtiger Akteure in der LEADER-Landschaft ist die Bundearbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen in Deutschland, kurz: **BAG LAG**. In ihr sind auf freiwilliger Basis die LEADER-Regionen Deutschlands organisiert. Die BAG LAG vertritt die gemeinsamen Interessen der LEADER-LAGn gegenüber allen politischen Ebenen auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene. Sie ist zum Beispiel Mitglied im Begleitausschuss des Bundes zum GAP-Strategieplan und hat einen Sitz im niedersächsischen KLARA-Begleitausschuss. Ausführliche Informationen zur BAG LAG finden Sie [hier](#). Der Mitgliedsbeitrag in der BAG LAG beläuft sich auf aktuell 500 € im Jahr. Sie können aus dem Öffentlichkeitsbudget der Region begleichen werden.

Das Regionalmanagement schlägt vor, dass die LAG Südkreis Gifhorn der BAG LAG beitrifft.

➔ Die LAG stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Jochen Koslowski macht darauf aufmerksam, dass das **Bürgerhaus Stüde** und die umgebenden Straßenzüge im Rahmen des Dorfentwicklungsprozesses der **Dorfregion Bokensdorf, Grußendorf, Stüde** aufgewertet wurden. Allein ins Bürgerhaus und die Straßenaufwertung flossen rund eine Millionen Euro Fördermittel. Die Gemeinde profitierte dabei von einem Fördersatz von 90 %.

Hermann Schölkmann berichtet aus der **Dorfregion Ribbesbüttel-Rötgesbüttel**. Hier werden vor allem Projekte aus dem privaten Bereich umgesetzt. Das eigentliche Vorhaben der beiden kleinen Gemeinden war, im Rahmen der Dorfentwicklung auf die Verlegung der B4 zu reagieren und den Dorfmittelpunkt aufzuwerten. Das zugehörige Flurbereinigungsverfahren läuft zwar im Hintergrund, die Verlegung verzögert sich jedoch zeitlich so sehr, dass das Dorfentwicklungsverfahren bis zur Verlegung voraussichtlich ausgelaufen sein wird. Ein sehr positiver Effekt sei, dass der Dorfentwicklungsprozess zu einer guten Verbindung zwischen den beiden Gemeinden und vor allem ihren Akteure geführt habe.

7. Verabschiedung

Am **28. Juni 2023** findet das **Treffen der Regionalmanagements im Amtsbezirk Braunschweig** statt. Jannis Gaus und Jörg Burmeister-Wegner werden den Südkreis Gifhorn dort vertreten.

Merken Sie sich bitte folgende Termine vor:

<p>LAG-Sitzungen Start jeweils 17.30 Uhr</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● 4. September, Rathaus der Samtgemeinde Papenteich in Meine <i>Projektsteckbriefe sind bis zum 21. Juli einzureichen</i> ● 6. November, Rathaus der Samtgemeinde Boldecker Land in Weyhausen <i>Projektsteckbriefe sind bis zum 22. September einzureichen</i>
<p>Landesweites LEADER-Forum des Landwirtschaftsministeriums</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● voraussichtlich im Oktober/November

Der Regionalmanagement-Auftrag von KoRiS endet am 30. Juni. Karen Dörrer verabschiedet sich von der LAG. Sie freut sich, mit der Region den Weg von ILE zu LEADER gegangen zu sein und bedankt sich für die langjährige gute Zusammenarbeit.

Jannis Gaus bedankt sich bei den Teilnehmenden für die konstruktive Diskussion und schließt die Sitzung.

Anwesenheitsliste

LAG-Mitglied	vertreten durch
Kommunale Mitglieder	
Samtgemeinde Boldecker Land	Vertretung der Mitgliedsgemeinden: Sabine Klopp, Ratsmitglied
Samtgemeinde Isenbüttel	Jannis Gaus, Samtgemeindebürgermeister Vorsitz Vertretung der Mitgliedsgemeinden: Thomas Goltermann, Bürgermeister Calberlah
Samtgemeinde Papenteich	Dieter Meister, Bauamtsleitung Vertretung der Mitgliedsgemeinden: Hermann Schölkmann, Bürgermeister Rötgesbüttel
Gemeinde Sassenburg	Jochen Koslowski, Bürgermeister stellv. Vorsitz Vertretung der Ortsteile: Siegfried Wehmeier, Ratsvorsitzender
Landkreis Gifhorn	Dirk Spieß, stv. Abteilungsleitung Wirtschaftsförderung
Wirtschafts- und Sozialpartner	
Interessengruppe Bildung und Kultur	
Kulturverein Gifhorn e.V.	Dr. Klaus Meister
Interessengruppe Freizeit und Tourismus	
KreisSportBund Gifhorn e. V.	Hans-Herbert Böhme
Südheide Gifhorn GmbH	Jörn Pache
Interessengruppe Gleichstellung und Demografie	
Behindertenbeirat	Hajo Hoffmann
Gleichstellung im Landkreis Gifhorn	Verena Maibaum
Interessengruppe Land- und Forstwirtschaft	
Landvolk Niedersachsen, Kreisverband Gifhorn-Wolfsburg e. V.	Anna-Sophie Paustian und Horst Schevel (Stellvertretung)
Interessengruppe Natur und Klima	
KONU – Koordinationsstelle der Natur- und Umweltschutzverbände im Landkreis Gifhorn	Stefanie Hillmann stellv. Vorsitz
Naturschutzbeauftragter im Landkreis Gifhorn (ehrenamtl.)	Jürgen Wagner
Interessengruppe Soziales	
Dachstiftung Diakonie	Bianka Schönemann

LAG-Mitglied	vertreten durch
Beratende Mitglieder	
Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig	Dr. Klaus Thomas und Sandra Lüchow
Finanzmanagement der LAG Südkreis Gifhorn	
Landkreis Gifhorn, Abteilungsleitung Wirtschaftsförderung	Jörg Burmeister-Wegner
Regionalmanagement Südkreis Gifhorn	
KoRiS – Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung	Karen Dörner und Naima Gödecke
Gäste	
Tankumsee GmbH	Annette Böhme und André Schulz